

HERAUS ZUM 8. MÄRZ!



DEMONSTRATION

um 16:00 Uhr vorm DGB-Haus, August-Bebel-Platz 1

Feministischer Frühling 2024: AKTIONEN & VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen findet ihr auch auf unserer Instagram-Seite @Feministischerstreik.os

**FEMINISTISCHER
STREIK** OSNABRÜCK  **2024**

2.3.

Feministischer Brunch

Von: Autonomes Fem_Ref und Autonomes Queerreferat,
AStA Uni Osnabrück (Insta: @queerfemref.uos)

13:00 Uhr

AStA, Alte Münze 12

All gender

Das Fem_Ref und das Queerref laden ganz herzlich zum alljährlichen Frühlingsbrunch!

Natürlich kaufen wir wieder fleißig für euch ein: für vegane und vegetarische Schlemmereien sowie Sekt ist gesorgt. Fühlt euch frei, auch selbst ein paar Kleinigkeiten mitzubringen – ist aber kein Muss.

Wir freuen uns auf euch!

2.3.

Workshop: Feel Your Royalty

DragKing Workshop

Von: Feminist Resistance (feminist.resistance@riseup.net)

12:00 - 17:00 Uhr

Bambule35, Hannoversche Str. 35

All gender

It's a man's world – let's Drag!

Im Workshop lernst du, was ein Dragking ist und wie du einer wirst! Wir werden uns zusammen mit der Entstehung von Drakkings beschäftigen, basic Make-up schminken lernen, mit verschiedenen Übungen den King in uns suchen und im besten Fall auch finden. Wir werden außerdem die Vielfalt von Drag erkunden und merken, dass es neben Queens auch Kings, Quings, Creatures und viel mehr gibt. Du brauchst absolut keine Erfahrung mit Drag oder Bühne. Come as you want <3

Workshopleitung: Quing Fin*ga, max. 10 Teilnehmende

3.3.

Frauentag im Gewerkschaftshaus

Faire Arbeit – Faire Löhne! Frauen gestaltet!

Von: DGB Frauen Osnabrück

11:00 - 14:00 Uhr

DGB-Haus, August-Bebel-Platz 1

FLINTA* only

Austauschen, Diskutieren, Quatschen, Netzwerken, Informationen geben und bekommen, Ausstellung, Workshops, sich unterstützen, Essen, Trinken.

Die Veranstaltung ist nur für FLINTA*. Im Haus werden aber all gender anwesend sein.

3.3.

INTA* Banner malen

Von: Bambule35

OSNABRÜCK[®]

DIE | FRIEDENSTADT

Ab 14:00 Uhr

Bambule35, Hannoversche Str. 35

INTA* only

INTA*s aufgepasst! In Vorbereitung für die Demo am feministischen Kampftag wollen wir gemeinsam mit euch Banner und Schilder malen. Bringt dafür gerne Pappreste und Pinsel mit, Stoffe und Farbe haben wir schon hier. Getränke gibts auf Spendenbasis. INTA* only (inter*, nicht-binäre, trans* und agender* Personen).

Das Bambule35 wird von der Stadt Osnabrück gefördert.

HERAUS ZUM 8. MÄRZ!

Seit 2018 ruft das Bündnis Feministischer Streik Osnabrück zum Protest auf, um für die Gleichberechtigung aller Geschlechter zu kämpfen. Dabei sind wir nicht allein - weltweit fordern Frauen, Lesben, Inter-, Nonbinäre, Trans-, und Agender-Personen (FLINTA*) ihre Rechte ein.

Smash the Patriarchy!

Das Patriarchat hat viele Gesichter und die Gründe für Protest sind zahlreich: die Abwertung und Ausbeutung der gesellschaftlich wichtigen Sorge-Arbeit, die mehrheitlich von Frauen erledigt wird. Die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen, welche immer noch um die 18% besteht, Weibliche Altersarmut, (mentale und körperliche) Überlastung, (sexualisierte) Gewalt und die Jahr für Jahr gleichbleibend schrecklich hohe Zahl an Femiziden. Unzureichende Geburtshilfe und Versorgung durch Hebammen. Sexistische Belästigung, Benachteiligung und Demütigung. Hass & Hetze auf FLINTA*-Personen. Mangelnde körperliche Selbstbestimmung. Der Kampf gegen sichere Schwangerschaftsabbrüche. Der Wegbruch von Safer Spaces und Freiräumen für FLINTA*-Gruppen. Der Faschismus hier im Land und der zunehmend erstarkende Antifeminismus...

Es reicht! Menschen jeden Alters, jeder sexuellen Orientierung, jeder Herkunft, ob Hausfrau, erwerbstätig, Studium, in der Ausbildung oder Rentnerin, am 8. März 2024 möchten wir mit euch gemeinsam auf die Straße gehen und streiken – egal ob im Haushalt, auf der Arbeit oder im Privaten.

Denn wenn wir streiken, steht die Welt still!

Einen Tag nicht für das Mittagessen sorgen, einmal keine Überstunden machen, einmal die Kinder nicht zum Sportverein kutschieren, einmal sagen: „Heute werde ich mich gemeinsam mit anderen austauschen und organisieren!“

Kommt vor der Demo zu uns ins Streikcafé (12-15 Uhr im Haus der Jugend) und tauscht euch mit anderen Streikenden aus. Danach geht es gemeinsam zur Demo!

Für das gute Leben für alle!

DEMONSTRATION

um 16:00 Uhr vorm DGB-Haus, August-Bebel-Platz 1

**FEMINISTISCHER
STREIK** OSNABRÜCK  **2024**

6.3.

Film: „Sieben Winter in Teheran“

Filmvorführung mit anschließender Podiumsdiskussion

Von: Gleichstellungsbüro der Stadt Osnabrück

18:00 Uhr

Lagerhalle, Rolandsmauer 26

All gender

Im Sommer 2007 wird Studentin Reyhaneh Jabbari von einem Mann angesprochen, der Hilfe bei der Gestaltung von Praxisräumen sucht. Während einer Ortsbegehung versucht er, sie zu vergewaltigen, und sie ersticht ihn in Notwehr. Trotz internationaler Bemühungen wird Reyhaneh wegen Mordes zum Tode verurteilt und nach sieben Jahren Gefängnis im Alter von 26 Jahren gehängt. In ihrem Dokumentarfilmdebüt nutzt Regisseurin Steffi Niederzoll geschmuggeltes Material, um die Ungerechtigkeit in der iranischen Gesellschaft darzustellen und Reyhaneh als unfreiwillige Heldin im Kampf für Frauenrechte zu porträtieren. Anschließend findet eine Podiumsdiskussion mit Niederzoll, Aktivistin Shole Pakravan und lokaler Aktivistin Annahita Maghsoodi statt. Eintritt: frei. Filmsprache: Farsi mit dt. Untertitel. Podium in Englisch.

8.3.

Feministisches Streikcafé

Von: Feministisches Streikbündnis (feministischerstreik-os@riseup.net)

12:00 - 15:00 Uhr

Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

FLINTA* only

Lasst uns gemeinsam streiken! Das Feministische Streikbündnis Osnabrück lädt alle FLINTA*Streikenden und solidarisch Interessierten herzlich zum gemeinsamen Streikcafé ein. Kommt vorbei für: Kaffee und Snacks, Austausch mit der Freien Arbeiter*innen Union (FAU), Einstimmung auf die Demo (bringt Plakate mit, wir haben Farbe), Informationen zum Streik und kreatives Basteln. Wir wollen gemeinsam mit euch darüber nachdenken, wie der feministische Streik über die nächsten Jahre wachsen kann und planen in Vorbereitung auf den 8. März ein Online-Treffen mit Informationen zum politischen Streik. Mehr Infos folgen auf unserem Instagram. Kinder willkommen.

8.3.

Party: Feministisch feiern Vol. IV

Das Patriarchat mit Beats ins Wanken bringen

Von: Bambule35 & Feministisches Streikbündnis

OSNABRÜCK®

DIE | FRIEDENSTADT

22:00 - 4:00 Uhr

Bambule35, Hannoversche Str. 35

FLINTA* only

Auch 2024 wollen wir wieder gemeinsam gegen das Patriarchat antanzen und im FLINTA* SaferSpace ausgelassen feiern. Mit dem FLINTA* Line-Up von Techno bis Trash ist für alle was dabei! Das genaue Line-Up werden wir kurz vor der Party auf Instagram bekanntgeben – Stay tuned! Für die Party wird es ein Awarenessskonzept geben. Wir wollen ausgelassen feiern, seid achtsam, respektvoll und solidarisch miteinander!

Das Bambule35 wird durch die Stadt Osnabrück gefördert. Die Veranstaltung wird von Bloody Maries unterstützt.

8.3.

Ausstellung „Starke Frauen – Starke Kinder“

Ausstellungseröffnung

Von: Autonomes Frauenhaus Osnabrück (info@frauenhaus-os.de) & HHO

19:00 Uhr

Stadtgalerie Café, Markt 13

All gender

Eröffnung der Ausstellung, die von den Bewohnerinnen, Kindern und Mitarbeiterinnen des autonomen Frauenhauses Osnabrück mit Unterstützung von Christoph Peter Seidel und dem Kunstcontainer der HHO erstellt wurde. Musikalische Begleitung durch die Band „Terztöne“ und Theatereinlage des Stadtensembles „Tanzgeneration“ des Theaters Osnabrück mit dem Titel „Mut bewegt – klmllda“.

12.3.

FLINTA*-Kneipe

Immer am 2. Dienstag – das Patriarchat zu Fall bringen!

Von: Feministisches Streikbündnis (feministischerstreik-os@riseup.net)

18:00 Uhr

SubstAnZ, Frankenstraße 25 a

FLINTA* only

Gemeinsam im SaferSpace für FLINTA* ne Limo trinken und am Tresen mit anderen Feminist*innen quatschen und über mögliche Ideen sprechen.

12.3.

Frauen an der Spitze der EU – Zufall oder Wende im System?

Vortrag und Gespräch mit Prof.in Dr.in Ingeborg Tömmel

Von: Autonomes Frauenhaus Osnabrück (info@frauenhaus-os.de)

19:30 Uhr

Stadtgalerie Café, Markt 13

All gender

In jüngster Zeit wurden drei von fünf Spitzenpositionen in der EU mit Frauen besetzt: Ursula von der Leyen, Christine Lagarde und Roberta Metsola. Wie kam es zu dieser außergewöhnlichen Wende? Ist die EU eine besonders frau-freundliche Institution? Ist Geschlechtergerechtigkeit ein Thema in der EU? Oder ist das Ganze nur ein kurzer Ausrutscher, ein geschichtliches Versehen? Der Vortrag wird diesen Fragen nachgehen und die Gründe für diese Entwicklung beleuchten. Anmeldung erwünscht: 08.03@frauenhaus-os.de

13.3.

Workshop: Wohin die Reise gehen sollte?

Migrant*innen – Akteur*innen neuer Interessenpolitik

Von: DGB & No Lager (nolager-os@riseup.net)

18:00 Uhr

DGB-Haus, August-Bebel-Platz 1

All gender

Workshop mit Cytia de Andrade Machado (Doktorandin, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien der Universität Osnabrück) und Lisa-Marie Heimeshoff (wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Hochschule Osnabrück); Gürsel Yildirim (Soziologe und Aktivist)

Migration und Globalisierung wandeln Gesellschaft und Arbeitswelt. Dies erfordert neue Strategien des sich Organisierens und eine neue Interessenpolitik von und mit Migrant*innen. Wie dies geschehen kann, ist nicht selbstverständlich. Viele Möglichkeiten existieren im aktiven Eintreten für eigene Interessen und solidarische Unterstützung. Umso schwieriger, wenn Interessenlagen zuerst einmal zueinander finden müssen. Vor dem Beispiel von Haushaltsarbeit (insb. in Kolumbien) sollen Möglichkeiten und Strategien der (gewerkschaftlichen) Organisation veränderte Interessen diskutiert werden. Welche Strategien sind für migrantische Interessenpolitik in der Zukunft versprechend?

15.3.

Autonomes Frauenhaus Osnabrück – was ist das eigentlich?

Infoveranstaltung

Von: Autonomes Frauenhaus Osnabrück (info@frauenhaus-os.de)

19:30 Uhr

Stadtgalerie Café, Markt 13

All gender

Seit mehr als 40 Jahren bietet das Autonome Frauenhaus Osnabrück schnelle, unbürokratische Hilfe und Schutz für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder. Aber wie arbeiten wir eigentlich? Und warum lehnen wir den Begriff „Häusliche Gewalt“ ab? Warum ist autonomes Arbeiten im Kontext von Frauenhausarbeit unverzichtbar? Und wieso sollten Frauenhäuser auch immer Kinderhäuser sein? Diese und viele weitere Fragen beantworten wir euch/Ihnen gerne an diesem Abend! Anmeldung erwünscht: 08.03@frauenhaus-os.de

17.3.

Selbstverteidigungs- & Selbstbehauptungstraining

für FINTA* (KEINE CIS-Männer)

Von: Marco in Kooperation mit dem Feministischen Streikbündnis

14:00 - 17:00 Uhr

Kruseweg 32, Georgsmarienhütte/Oesede

FLINTA* only

Nach wie vor erleben viele Frauen, inter, trans, nicht-binäre und agender Personen Gewalt. Wir wollen gemeinsam lernen, uns zu wehren! Das Selbstbehauptungstraining ist ein körperliches und mentales Training zum Umgang mit physischer Gewalt. Melde dich bei der untenstehenden Email-Adresse an und bring bitte langärmelige Sportkleidung und leichte Sportschuhe mit. Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung: yumenoshima@gmx.de

Ort: Gymnastikhalle der Freiherr-vom-Stein Schule, Kruseweg 32, 49124 Georgsmarienhütte/Oesede

18.3.

Film: „Feminism WTF“

Regisseurin: Katharina Mueckstein / Österreich 2023 / 96 Min

Von: Bloody Maries (bloodymaries@riseup.net)

19:00 Uhr

SubstAnZ, Frankenstraße 25 a

All gender

Der Dokumentarfilm FEMINISM WTF schlüsselt auf, welche Themenvielfalt 2023 unter dem Begriff Feminismus verhandelt wird. Die Experts aus Politik- und Sozialwissenschaften, Männlichkeitsforschung, Gender-, Queer- und Trans-Studies gehen der Frage nach, wie wir alle zum Aufbrechen von Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen beitragen können, um eine solidarische Gesellschaft der Vielen zu sein.

19.3.

Die stille Gewalt - Wie der Staat Frauen alleine lässt

Lesung mit Asha Hedayati

Von: Autonomes Frauenhaus Osnabrück (info@frauenhaus-os.de)

19:30 Uhr

Stadtgalerie Café, Markt 13

All gender

Gewalt gegen Frauen ist eines der drängendsten Probleme unserer Zeit. Mit großer Sicherheit haben wir alle im Bekannten- und Freundeskreis sowohl Betroffene als auch Täter. Asha Hedayati, Anwältin für Familienrecht, macht immer wieder die Erfahrung, dass die staatlichen Strukturen Frauen nicht nur unzureichend vor Gewalt schützen, sondern sogar Teil des gewaltvollen Systems sind.

In ihrem Buch beschreibt sie, wie betroffene Frauen allein gelassen werden und was sich ändern muss, damit die staatlichen Institutionen Frauen den Schutz bieten, den sie leisten sollten.

Anmeldung erwünscht: 08.03@frauenhaus-os.de

20.3.

Geschichte der intergeschlechtlichen Selbsthilfe

Vortrag

Von: Marco in Kooperation mit dem Feministischen Streikbündnis

19:00 Uhr

Uni Osnabrück, Raum 04/E02 (Seminarstr.33/34)

All gender

1) Intergeschlechtliche Menschen – Geschichte und Bedeutung der Selbsthilfe. 2) Intergeschlechtliche Menschen bei den Native Americans in den USA – Ein Leben zwischen Diskriminierung, Diagnosen, Verleugnung, Fremd- und Selbstbestimmung in unterschiedlichen Kulturen.

23.3.

Warum die Periode ein politisches Thema ist

Workshop

Von: Bloody Maries (bloodymaries@riseup.net)

11:00 - 14:30 Uhr

SubstAnZ, Frankenstraße 25 a

All gender

Blutige Anfänger*innen, erprobte Bluter*innen oder (noch) keine Berührungspunkte mit dem Thema gehabt? Alle sind willkommen, sich gemeinsam über das immer wiederkehrende Thema auszutauschen.

Im interaktiven Workshop wird mit Menstruationsmythen aufgeräumt und Grundwissen über den Zyklus und dessen Auswirkungen auf den Körper, Verhütung und Hygieneartikel vermittelt. Im Fokus steht zudem die politische Bedeutung der Periode. Gemeinsam wird der Umgang in der Gesellschaft damals und heute angesehen, und aktuelle Beispiele werden diskutiert. Mit Anmeldung: bloodymaries@riseup.net

26.3.

Wut und Hass - auf den Spuren widerständiger Gefühle

Lesung mit Şeyda Kurt & Ciani-Sophia Hoeder

Von: Museumsquartier Osnabrück (museum@osnabrueck.de)

18:30 Uhr

Museumsquartier, Lotter Straße 2

All gender

Die Autorinnen Ciani-Sophia Hoeder (Gründerin von „RosaMag“, dem ersten Online-Lifestylemagazins für Schwarze Frauen in Deutschland & Autorin von „Wut und Böse“), Fatima Khan (Initiatorin und Mitgründerin der q[ui]lit*clgn, des ersten feministischen Literaturfestival Deutschlands) und Şeyda Kurt (Autorin von „Radikale Zärtlichkeit. Warum Liebe politisch ist“ und „HASS. Von der Macht eines widerständigen Gefühls“) bringen die oft unterdrückten Gefühle Wut und Hass ans Licht und untersuchen ihre transformative Kraft. Wann werden diese Gefühle zu Widerstand, wann zu Ohnmacht? Wie können Hass und Wut zu Forderungen nach sozialer Gerechtigkeit führen?

26.3.

Materialistischer Queerfeminismus

Buchvorstellung und Diskussion mit Frederike Beyer (Herausgeberin)

Von: Libertäre Kommunist*innen Osnabrück [LIKOS] (likos@riseup.net)

19:00 Uhr

SubstAnZ, Frankenstraße 25 a

All gender

Der Sammelband „Materialistischer Queerfeminismus – Theorien zu Geschlecht und Sexualität im Kapitalismus“ macht deutlich, wie bereits vor Jahrzehnten materialistische Analyse und queere Verweigerung zusammen gedacht wurden und argumentiert mit einer Reihe neuer Beiträge für die Notwendigkeit einer queer-marxistischen Zukunft.

26.3.

Schutzlücken und Risiken im Umgangsrecht

Vortrag & Gespräch mit Dr.in Christine Böttger

Von: Autonomes Frauenhaus Osnabrück (info@frauenhaus-os.de)

19:30 Uhr

Stadtgalerie Café, Markt 13

All gender

Frauen, die sich aus einer Gewaltbeziehung getrennt haben, haben häufig nicht die Möglichkeit, sich vollständig von dem Täter zu lösen, wenn sie gemeinsame Kinder mit dem Täter haben. Ein gemeinsames Sorgerecht oder Umgangsregelungen können den Schutz von Müttern und Kindern erheblich erschweren. Zum Beispiel dann, wenn dort Umgang installiert wird, wo eigentlich Schutz angebracht wäre, weil fälschlicherweise angenommen wird, dass Gewalt automatisch mit der Beziehung endet. Was meint Kindeswohl im Kontext von Umgangsrecht und häuslicher Gewalt? Zu welchen Fehleinschätzungen kann es kommen? In dem Vortrag sollen sowohl Schutzlücken herausgestellt als auch systemimmanente Lösungsvorschläge skizziert werden.

Anmeldung erwünscht: 08.03@frauenhaus-os.de

Demnächst während des feministischen Frühlings:

19.2.-15.3. Täglich 9:00-17:00 Uhr, Freitags bis 13:00 Uhr, DGB-Haus, August- Bebel-Platz 1	Ausstellung: „Migrantischer Widerstand - Damals, Heute, Morgen!“ Von: No Lager & DGB Die in Hamburg entstandene Ausstellung von Gürsel Yildirim erinnert an unterschiedliche Formen und Anlässe des migrantischen Widerstands. Die Texte dieser Ausstellung werden vor Ort auf Englisch, Französisch, Arabisch und Türkisch als Mappe verfügbar sein.
16.4. 18:30 Uhr, Museums- quartier, Lotter Straße 2	Pride is Political: „Empowernde Räume und widerständige Körper“ Gesprächsvortrag mit Sophie Yukiko & Tucké Royale Von: Museumsquartier Osnabrück (museum@osnabrueck.de)
23.5. 19:00 Uhr	Periode, Pille, Patriarchat Science Slam/interaktiver Vortrag mit Franka Frei Von: Bloody Maries (bloodymaries@riseup.net)
Wird noch bekanntgegeben	Männlichkeit verraten - Lesung und Diskussion mit Kim Posster Von: Feministisches Streikbündnis (feministischerstreik-os@riseup.net)
Wird noch bekanntgegeben	Materialistischer Feminismus - Workshop Von: AstA - Allgemeiner Studierendenausschuss (asta@uos.de)
Wird noch bekanntgegeben	Feministisches Vernetzungstreffen Von: Feministisches Streikbündnis (feministischerstreik-os@riseup.net)

Achtet auf Ankündigungen der Veranstalter*innen und auf unserer Instagram-Seite.



Infos zu den Veranstaltungen

FLINTA*: Frauen - Lesben - Inter* - Non:Binary* - Trans* - Agender-Personen

All gender: Alle Geschlechter sind willkommen.

Bitte kommt symptomfrei.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, wenn nicht anders angegeben.

Kinder sind herzlich willkommen!

V.i.S.d.P.: Lisa Böhne, Wesereschstraße 93, 49084 Osnabrück

Unterstützt durch: AstA der Universität Osnabrück, Referat für

politische Bildung und Antifaschismus, Hochschulinitiative Bloody Maries



Alle Veranstaltungen
findet ihr auch auf
unserer Instagram-Seite.

**FEMINISTISCHER
STREIK** OSNABRÜCK



@FeministischerStreik.OS



@Feministischerstreik.os



Feministischerstreik-os@riseup.net